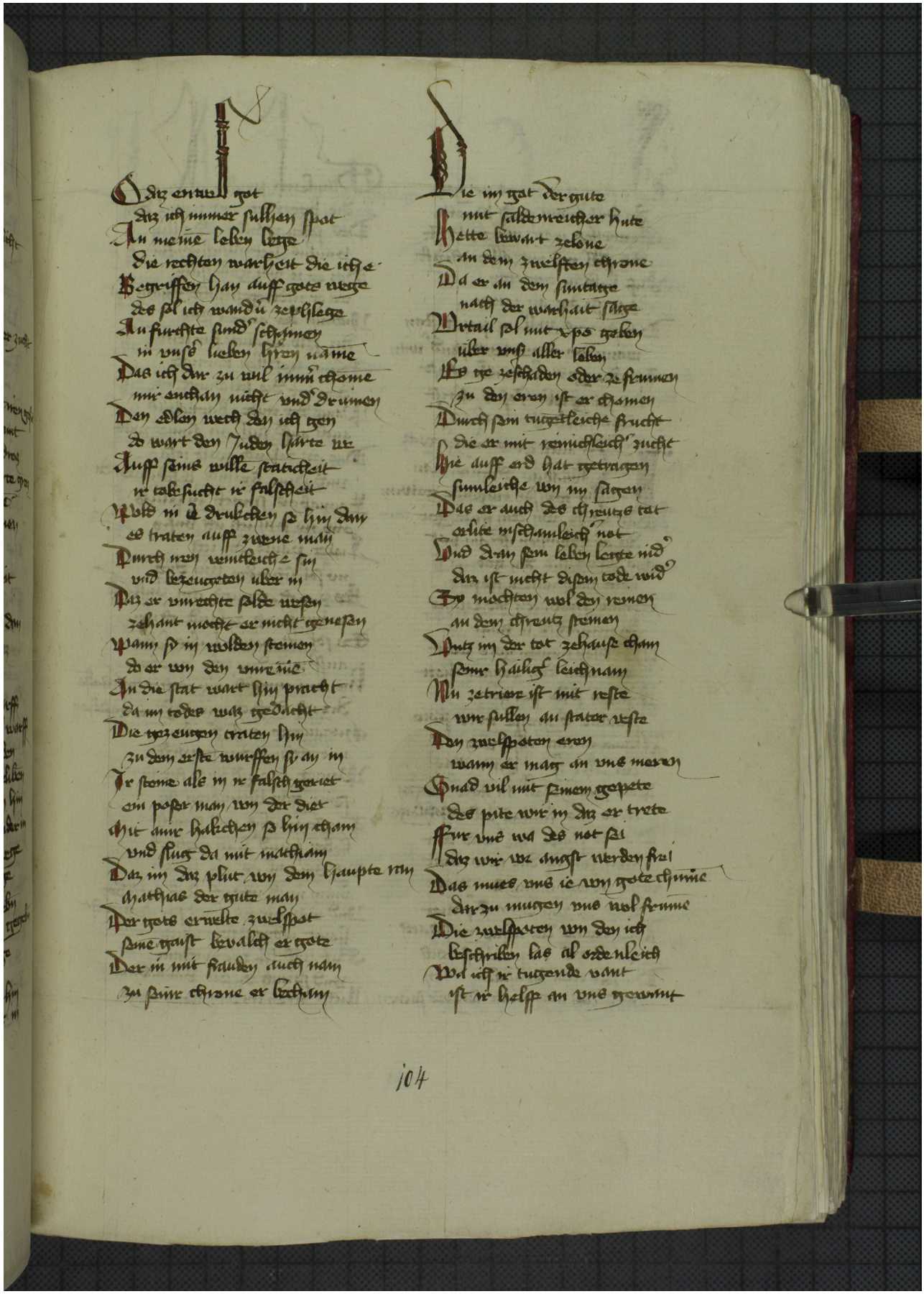
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Ordz erwu got
Dez ich nimmer sullhan spat
An meine leben lege
Die rechten warheit die ich e
Begriffen hay auff gotes wege
Des sol ich wandn zerslege
An furchte sind schimpf
in unss lieben herren name
Das ich dir zu wil imm chome
mit anchain nicht und drumen
Dan edlen wech den ich gen
do wart den Juden sunte ne
Auff seine wille starckeit
ir tabesucht ir falscheit
Wold in de drubelchen so hin dan
es traten auff zwene man
Durch nay wunderlich sin
vid lezeugeten uber in
Daz er unrechte selde urlen
zehant mocht er nicht genesen
Wann so in wolden stemen
do er wy den unrechte
In die stat wart hin pracht
da im todes waz gedacht
Die gezeugen traten hin
zu dem erste wurffen si an in
Ir stome als in ir falsch gericht
ein poser man wy der dict
chit anne halchen so hin cham
vnd slug da mit mechtiam
Daz im dez plut wy dem haupte ray
Mathias der gute man
Der gots ernelte zuchsprat
seine gnad lebalch er gote
Der in mit frauden auch nam
zu seiner chrone er lechem

Die im got der gute
mit seldemreicher hute
Hette lewant zelone
an dem zuchsten chrone
Da er an dem sintage
nach der warhait sage
Urtail sol mit ypo geben
uber uns aller leben
Es ye zeschaden oder ze frumen
zu dem ewen ist er chamen
Durch sein tugetleiche frucht
die er mit remichleich zuchte
Ne auff erd hat getragen
sunleiche wy im sagen
Das er auch des chreutz tat
erlite mischanleich not
Und dem sein leben lerte nid
dez ist mecht dizem tode wid
Do mochten wol dy reuen
an dem chreutz stemen
Nutz im der tot zehause cham
seine heilich leichnam
Nu zetriere ist mit reste
unr sullen an stater veste
Dez zuchspotan ewen
wann er mag an uns merken
Gnad vil mit seinem gepete
des pite wir im dez er trete
Fur uns wa des not sei
dez wir we dangst werden frei
Das muss uns ie von gote chume
dirzu mugen uns wol frume
Die zuchsteten von dez ich
beschriben las al sede nleich
Wol ich ir tugende vant
ist ir helff an uns gewant